

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2020/038

**Referat für Nachhaltige
Stadtentwicklung,
Wirtschaftsförderung,
Bürgerbeteiligung und
Allgemeine Koordination**

Federführung: Klinger, Saskia
Telefon: +49 7021 502-275

AZ:
Datum: 14.02.2020

Bewerbung zum Modellprojekt "Smart Cities" (KfW)

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ausschuss für Infrastruktur, Wirtschaft und Umwelt (IWU)	Vorberatung	nicht öffentlich	04.03.2020
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	11.03.2020

ANLAGEN

Anlage 1 - Merkblatt_Modellprojekte Smart Cities (ö)
Anlage 2 - Smart-City-Charta (ö)

BEZUG

SiVo GR 2018/059
SiVo GR 2019/118
Digitalisierungsstrategie Kirchheim unter Teck
Smart City Charta der Nationalen Dialogplattform Smart Cities
Merkblatt : Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:
Mitzeichnung von: 340, BM, EBM

Matt-Heidecker
Oberbürgermeisterin

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

- Wohnen (Priorität 1)
- Bildung (Priorität 2)
- Wirtschaftsförderung (Priorität 3)
- Mobilität, Transportnetze und Sicherheit (Priorität 4)
- Umwelt- und Naturschutz (Priorität 5)
- Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement (Priorität 6)
- Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit (Priorität 7)
- Sport, Gesundheit und Erholung (Priorität 8)
- Moderne Verwaltung und Gremien (Priorität 9)
- Kultur (Priorität 10)
- Tourismus (Priorität 11)

Leistungsziel:

Maßnahme:

EINMALIGE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

- Einmalige finanzielle Auswirkungen
- Keine einmaligen finanziellen Auswirkungen

Auswirkungen der Anträge: Euro

Im Ergebnishaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle	
Sachkonto	

Im Finanzhaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Ergänzende Ausführungen:

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN IN DER FOLGE

- Finanzielle Auswirkungen in der Folge
- Keine finanziellen Auswirkungen in der Folge

Ausführungen:

Der Zuschuss beträgt i.d.R. 65% der förderfähigen Kosten entsprechend der Komponente B (Umsetzung der Ziele, Strategien und Maßnahmen) bei einem Eigenanteil in Höhe von 35% der förderfähigen Kosten. Die Höchstsätze zur Umsetzung der Ziele, Strategien und Maßnahmen liegen bei 15 Mio. EUR innerhalb des Förderzeitraums von maximal 5 Jahren. In Kirchheim unter Teck wird von einem Gesamtvolumen von max. 3 Mio. EUR ausgegangen, d.h. der jährliche Eigenanteil wird auf etwa 210 TEUR (0,6 Mio. Jahresbudget) geschätzt. Hier können neben Investitionen in den kommenden Jahren (Sensorik, etc.) auch Personalkosten mit eingerechnet werden. Die konkrete Kostenplanung siehe Seite 4.

ANTRAG

1. Die Stadt Kirchheim unter Teck beteiligt sich mit ihrer Digitalisierungsstrategie / Teckschlüssel am Modellprojekt Smart Cities und wird dabei
 - als Modellprojekt Smart Cities Stadtentwicklung und Digitalisierung gemeinsam mit ihrer örtlichen Öffentlichkeit in einem partizipativen Verfahren diskutieren und gestalten.
 - einen strategischen Ansatz im Sinne der Smart City Charta der Nationalen Dialogplattform Smart Cities verfolgen.
 - Smart City nicht als ausschließlich sektorales Projekt verstehen, sondern die räumlichen und gesellschaftlichen Wirkungen der Digitalisierung fachübergreifend betrachten.
2. Der Eigenanteil zur Finanzierung des Modellprojekts „Smart Cities“ wird im Haushaltsplan bereitgestellt.
3. Die Stadt Kirchheim unter Teck erklärt die Bereitschaft zum modellhaften / beispielhaften Lernen für und mit anderen Kommunen.

ZUSAMMENFASSUNG

Ziel ist es, die Chancen der Digitalisierung für eine ganzheitliche, zukunftsfähige und nachhaltige Stadtentwicklung von Kirchheim unter Teck zu nutzen (vgl. SiVo 2019/118).

Die Bundesregierung fördert die digitale Modernisierung der Kommunen durch so genannte Smart-City-Modellprojekte, damit diese weiter lebenswert und handlungsfähig bleiben. Dabei sollen digitale Technologien so eingesetzt werden, dass sie nicht nur Einzelinteressen, sondern der Stadtgesellschaft als Gemeinschaft dauerhaft nutzen. Grundlage hierfür ist die „Smart City Charta der Nationalen Dialogplattform Smart Cities“, die ein normatives Bild einer intelligenten, zukunftsorientierten Kommune entwickelt hat. Im Zuge der Entwicklung und Konzeption der ganzheitlichen Onlineplattform / Teckschlüssel kann dieses Fördervorhaben die Umsetzung des Vorhabens hervorragend unterstützen und so zum Gemeinwohl einer Netzwerkstadt Kirchheim unter Teck beitragen.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) hat die zweite Staffel der Modellprojekte „Smart Cities“ ausgelobt. Bis zum 20. April 2020 können Städte, Kreise, Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Vereinigungen der interkommunalen Zusammenarbeit ihre Ideen im Wettbewerb einreichen und sich um die Förderung bewerben. Gefördert werden kommunale, fachübergreifende und raumbezogene Strategien sowie deren Umsetzung für die nachhaltige Gestaltung der Digitalisierung und der dafür notwendige Kompetenzaufbau. Ein zentraler Bestandteil der Modellprojekte „Smart Cities“ ist der Wissenstransfer.

Die Projekte sind eine befristete Förderung des Bundes in Zusammenarbeit mit der KfW und ein Schwerpunktvorhaben des BMI in der Umsetzungsstrategie der Bundesregierung zur Gestaltung des digitalen Wandels. Einzelne Modellprojekte werden hierbei in einem Zeitraum von 5 Jahren mit bis zu 15 Mio. Euro in der Umsetzung unterstützt. Dabei werden Anforderungen der integrierten Stadtentwicklung mit den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie und Soziales) und den neuen Chancen der Digitalisierung verknüpft. Leitbild und normativer Rahmen der zu entwickelnden integrierten Digitalisierungsstrategien ist die Smart City Charta.

Die Modellprojekte zielen auf integrierte, sektorenübergreifende Strategien der Stadtentwicklung und deren Umsetzung. Sie sollen die Lebensqualität in bestehenden und neuen Stadtstrukturen verbessern und der Aufwertung des öffentlichen Raumes dienen.

Für Kommunen mit bereits bestehender Smart City bzw. Digitalisierungsstrategie ist eine direkte Förderung der Umsetzung von Maßnahmen möglich. Diesen Einstieg (Phase B) wird die Stadt Kirchheim unter Teck wählen, um gleich mit der Umsetzung der bereits erarbeitenden Konzeption und Strategie zu beginnen. Dabei ist zu beachten, dass die Smart-City Strategie ein Dokument ist, das stetig aktualisiert und weiterentwickelt wird.

Die Stadt Kirchheim unter Teck wird eine entsprechende Bewerbung einreichen und dabei in den verschiedenen Handlungsfeldern der Stadt Kirchheim unter Teck die Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge vor dem Hintergrund der Digitalisierung darlegen und mit entsprechenden Projekten untersetzen. Hierzu hat die Stadt Kirchheim unter Teck im Rahmen ihrer Erarbeitung der digitalen Strategieentwicklung bereits wichtige Vorarbeit geleistet, die in einem breitenwirksamen und partizipativen Ansatz erfolgte.

Zudem wurde unter Einbezug von externen Fachleuten (u.a. Integrated Worlds, GO Verlag, HfWU, BDS, City Ring), verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung sowie der lokalen Wirtschaft und regionalen Communities eine Smart City Konzeption Kirchheim unter Teck entwickelt.

Die Stadtverwaltung hat sich somit auf den Weg gemacht, den digitalen Wandel aktiv mit zu gestalten (vgl. Digitalisierungsstrategie Kirchheim unter Teck). Dabei steht immer der Nutzen der Bürgerschaft bzw. das Gemeinwohl im Fokus.

Ziel muss es sein, dass Kommunen nicht nur Akteure der Stadtentwicklung, sondern auch Akteure der Digitalisierung werden und bleiben. Dies spiegelt sich in der Smart-City-Charta sowie in der Konzeption der Smart City Gesellschaft wider (vgl. SiVo 2019/118).

Über den Förderzeitraum wird mit einem Gesamtvolumen von bis zu 3 Mio. Euro gerechnet. Darin beinhaltet sind Sach- und Personalkosten. Die Zusammensetzung der Kosten ist wie folgt:

Jahr	1	2	3	4	5
Personalkosten	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Externe Dienstleistung und Marketing (Rechtsberatung, Gutachter, Moderatoren für Workshops), auch zur Weiterentwicklung der Smart City Strategie	150.000	100.000	100.000	100.000	50.000
Verwaltungskosten (Ausstattung Arbeitsplatz, Miete, Marketing, Lizenzen, Buchhaltung)	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Investitionen (Sensorik, Hard- und Software, etc.) zur Umsetzung der Ziele, Strategien und Maßnahmen in Anlagen, Gebäude, Fahrzeuge, Infrastruktur, etc.	200.000	250.000	250.000	250.000	300.000

Bei den Kosten handelt es sich um die Gesamtkosten. Diese werden anteilig von der Stadt und den weiteren Akteuren getragen.